

*sextum exercitium domi absolvendum*

Die Untersuchung über das Wesen der Götter ist eine knifflige, aber wunderschöne Angelegenheit.

Wenige Gelehrte meinen, es gebe keine Götter, einige aber sind im Zweifel, die meisten behaupten die Existenz von Göttern.

Zu dieser Meinung gelangen wir unter Anleitung der Natur.

Diejenigen, die die Existenz von Göttern behaupten, weisen freilich untereinander starke Abweichungen auf:

Es gab und gibt Gelehrte, deren Meinung zufolge sich Götter mitnichten um menschliche Belange kümmern.

Wäre nun deren Meinung wahr, so wäre zu fragen: Weswegen sollen wir den Unsterblichen dann irgendwelche Kulte, Ehrungen und Gebete widmen?

Es gibt eine andere Gruppe – großartige und edle Leute –, die Folgendes behaupten: Die Götter lenkten den gesamten Kosmos mit vernünftigem Geist und trügen überdies für das menschliche Leben Sorge, ja Vorsorge.

Das Menschenleben beruhe nicht auf Zufällen, sondern göttlichem Willen.

Denn alles, was die Erde hervorbringe, sowie Stürme und andere Himmelserscheinungen seien gottgesandt.